

# STUNDENPLAN WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 10.00			Programmieren I (VL) HE 101		
10.00 - 12.00			Technik für WinT (VL) MA 005		
12.00 - 14.00	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (VL) H 1012			Externes & internes Rechnungswesen (VL) H 0105	
14.00 - 16.00	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler (VL) A 151				
16.00 - 18.00					
18.00 - 20.00					

Dieser Plan enthält nur die Vorlesungstermine der Module, d.h. die Tutorien zu jedem Modul müssen von jedem selbst gewählt werden.

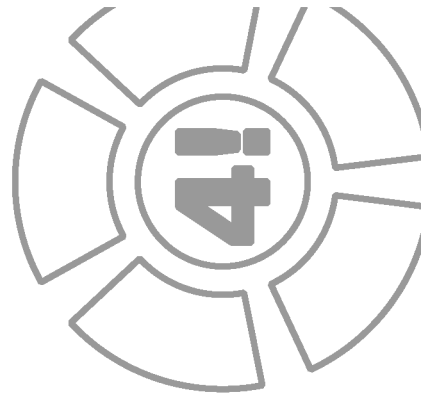
Wahl der Tutorien über das MOSES-Konto:  
 - Anmeldezeitraum für die Tutorien: 01.10. – 17.10.2012 (23:59)  
 - Webste: <https://moseskonto.tu-berlin.de/moseskonto/>  
 - Anmeldung erfolgt mit den Daten des tubIT-Accounts (ansonsten Externen-Account im FR 5517 beantragen)  
 - Die Tutorien starten erst ab der 2. Woche der Vorlesungszeit (also ab 22.10.2012).

# KEINE PANIK!

Ein kleines Uni-ABC für ErstsemesterInnen.

Alle Infos und noch viel mehr findet ihr auch in unserem Wiki

**FREITAGSRUNDE.ORG**



*HELLO, WORLD!*

---

## **Hello, World!**

Willkommen an der Fakultät IV! Wir, die Freitagsrunde, geben Euch zur besseren Orientierung dieses Heft an die Hand. Dieses Uni-ABC soll Euch einen Überblick über sehr wichtige und häufig auftretende, aber meist wenig intuitive Begriffe an der Fakultät bieten. Die im Folgenden aufgeführten Einträge sind überwiegend gekürzt; die jeweils vollständigen Erklärungen sowie weiterführende Links findet Ihr unter <http://wiki.freitagsrunde.org/>.

(VOID)

Freitag	Technik 1 (Inf, TI) ER 270	Grundlagen der Elektrotechnik (ET, TI) HE 101							
Donnerstag		Grundlagen der Elektrotechnik (ET, TI) HE 101	MA 001						
Mittwoch	8:30 Uhr: Erstsemesterfrühstück für Frauen FR 5516	Fachvortrag Informatik MA 001							
Dienstag	10:00 - 11 Uhr: Begrüßung der Erstsemester ER 270	10-17 Uhr: Rechnerführung, jeweils 30-60 Minuten TEL 106/206	ET-Frühstück Café Shilaführung, jeweils 30-60 Minuten TEL 106/206	TI-Frühstück TEL 20, 0c	Winf-Frühstück TBA	Studieren und mehr HE 101	Unralye ab 13,45 HE 101	Externes & internes Rechnungswesen (Winf) H 0105	
	12:00 - 14:00	Campusführung für Bachelor ER 270	Schaulöten im Lötlabor EN 444	Studieren und mehr HE 101	Unralye ab 13,45 HE 101	Externes & internes Rechnungswesen (Winf) H 0105			
	14:00 - 15:00	15:00-16:30: Einführung Master AS E-N 542	bis 17 Uhr: selbstständige, betreute Rechnerführung, jeweils 30-60 Minuten TEL 106/206	Informationenveranstaltung Anwendungsscher Informatik HE 101	Informationenveranstaltung Anwendungsscher Informatik HE 101				
	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00
	18:00 - 19:00	Bachelor Partyvorbereitung i-Café, FR 0057	Bachelor Partyvorbereitung i-Café, FR 0057	Bachelor Partyvorbereitung i-Café, FR 0057	Bachelor Partyvorbereitung i-Café, FR 0057	Bachelor Partyvorbereitung i-Café, FR 0057	Bachelor Partyvorbereitung i-Café, FR 0057	Bachelor Partyvorbereitung i-Café, FR 0057	Bachelor Partyvorbereitung i-Café, FR 0057
	19:00 - 20:00	ab 20:00 Stammtisch für Master Tiergartenquelle	ab 20:00 Stammtisch für Master Tiergartenquelle	ab 20:00 Stammtisch für Master Tiergartenquelle	ab 20:00 Stammtisch für Master Tiergartenquelle	ab 20:00 Stammtisch für Master Tiergartenquelle	ab 20:00 Stammtisch für Master Tiergartenquelle	ab 20:00 Stammtisch für Master Tiergartenquelle	ab 20:00 Stammtisch für Master Tiergartenquelle

## Das Uni-ABC

### A

**Akademisches Auslandsamt** Ansprechpartner zu Studienaufenthalten im Ausland, diesbezüglicher Stipendien und der Anerkennung von Studienleistungen. Zudem ist es Anlaufpunkt für ausländische Studierende.

**Allgemeiner Studierendenausschuss (ASiA)** Organ der verfassten Studierendenschaft, wird vom → Studierendenparlament jährlich gewählt und erhält 7,10 Euro pro StudentIn pro Semester. Wirkt bei der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Selbsthilfe der Studierenden mit; fördert deren kulturelle und sportliche Interessen. Besteht aus 13 Referaten, u.a. Hochschulpolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungspolitik, Wissenschafts- und Technikkritik, Soziales.

**Arbeiten an der TU** Es gibt grundlegend zwei Arten studentischer Beschäftigung: Studentische Hilfskraft mit (= Tutor) und ohne Lehraufgaben. Du kannst im ersten Semester noch keine derartige Beschäftigung aufnehmen. Das geht erst ab dem dritten Semester (ohne Lehraufgaben) bzw. ab dem vierten Semester (mit Lehraufgaben). Bezahlt wird jeweils ein tariflich festgelegter Stundenlohn von derzeit 10,98 Euro. Die → Freitagrunde unterhält eine Mailingliste für Jobsuchende und Jobangebote.

**Ausbildungskommission** Die Aufgaben der Ausbildungskommission (AK) umfassen Stellungnahmen und die Erarbeitung von Vorschlägen zu Fragen von Lehre und Studium an der Fakultät. Die AK ist das einzige Gremium der Fakultät, in dem Studierende die Mehrheit der Mitglieder stellen. Zur Zeit stellt die Freitagrunde den Vorsitz, wir suchen aber ständig Verstärkung!

### B

**Bachelor** Erster akademischer Grad, den man im Rahmen seines Hochschulstudiums erreichen kann. Er löst seit einigen Jahren das Diplom ab.

**Bachelor-Prüfung, Anmeldung zur** Muss man zu Beginn seines Studiums machen. Über [QISPOS](#) kann man ein Formular ausdrucken, das man dann im [Campus Center](#) abgibt.

**BAföG** Bundesausbildungsförderungsgesetz. Falls Ihr zu wenig Geld im Monat habt, könnt Ihr versuchen, von Vater Staat noch etwas zu bekommen. Genaue Infos und den Ablauf bekommt Ihr in der BAföG-Beratung des [ASiA](#) oder des Studierendenwerks. Die Anträge gibts am Tresen im [Mensa-Gebäude](#) der TU Berlin oder beim BAföG-Amt.

**Behindertenbeauftragte(r)** Unterstützung und Hilfe finden Studierende mit Behinderung oder chronischen Krankheiten im H 71, auch in Gebärdensprache.

**Beratung** Neben der normalen Studienberatung im Hauptgebäude bietet die Uni eine Vielzahl an Beratungsstellen, beispielsweise die psychologische Studienberatung, die Studienfachberatung für das jeweilige Studienfach und die Beratung des [ASiA](#) zu Themen wie Diskriminierung, [BAföG](#), Semestertickets und Soziales. Natürlich helfen wir dir in der [Freitagsrunde](#) auch gerne bei Problemen, komm einfach vorbei!

**Bibliotheken** Wer nicht ein Vermögen für die während des Studiums notwendige Literatur ausgeben möchte, sollte vorher mal in einer der Bibliotheken an der TU Berlin vorbeischaun. Die größte ist die Volkswagenbibliothek gleich hinter der Mensa, wo in der Regel auch alle Lehrbücher in ausreichender Menge vorhanden sind. Euer [Studierendenausweis](#) ist gleichzeitig auch Bibliotheksausweis.

**Brötchenmann** Zieht im Frankingebäude und auch anderswo seine Runden, um dort Anwesenden leckere Brötchen zu verkaufen.

C

**C.t.** Siehe [Cum tempore](#).

**Café Shila** Studentisch geführtes Café an der TU Berlin (hinter dem Mathengebäude) und Fachbereichszentrum der ElektrotechnikerInnen und Psycho-

3

Z

Z

**ZEMS** Zentraleinrichtung Moderne Sprachen, bietet Sprachkurse für Studierende an. Nicht zu verwechseln mit der studentisch verwalteten [SKB](#).

**Zwangsberatung** Die „Besondere Prüfungsberatung“ wird nach der [StuPO](#) fällig, wenn man die vorgesehene Studienzeit zu weit überschritten hat. Die Beratung ist unverbindlich, Ihr müsst dort keine Verpflichtungen eingehen, ein Nachweis über die Teilnahme ist ausreichend.

## NOCH FRAGEN?

Nehmt Kontakt mit uns auf:

- in unserem Wiki unter <http://freitagsrunde.org>

- in unserem Raum FR 50.18 (ab ca. Mitte November MAR 005)

- im IRC im Channel [#freitagsrunde](#) auf [irc.freenode.net](irc://irc.freenode.net)

- per Mail: [info@freitagsrunde.org](mailto:info@freitagsrunde.org)

- über unsere Mailinglisten: <http://lists.freitagsrunde.org>

**Vorlesungsverzeichnis** Im Vorlesungsverzeichnis (VV) sind alle Veranstaltungen aufgelistet, die an der TU Berlin im jeweiligen Semester angeboten werden. Wer sich das Geld für die gedruckte Ausgabe sparen möchte, findet das Vorlesungsverzeichnis auch online.

**VPN** Mit dem VPN kannst du dich auch von zuhause oder unsicheren Netzen in die Uni verbinden und hast darüber Internetzugang. Das ist vor allem nützlich, wenn du Zugriff auf Onlinebibliotheken brauchst.

## W

**Wirtschaftsinformatik** Einer der neueren Studiengänge, der Informatik mit Ökonomie verbindet. Die ↗ Module sind deshalb teilweise von der ↗ Fakultät IV, teilweise von der Fakultät VII. Zugeordnet ist die Wirtschaftsinformatik dennoch der Fakultät IV. Studiengangsbeauftragter ist Prof. Markl.

**WLAN** Die TU nimmt am eduroam-Programm teil, so dass du nicht nur an der TU, sondern auch an fast jeder Uni in Europa Internetzugang hast. Log dich einfach mit deinem ↗ tubIT-Zugang ein.

**Wochenende, Uni am** Die Uni hat auch am Wochenende auf, du musst nur deinen ↗ Studierendenausweis den ↗ PförtnerInnen zeigen. Speziell Samstage sind prädestiniert für Gruppenarbeit in den ↗ Rechnerräumen. Eine Ausnahme macht natürlich die ↗ Mensa, die hat zu.

## X

**Xenon** Xenon-Lampen und alle anderen Arten von Leuchtstoffröhren beleuchten auch nachts und am ↗ Wochenende die ↗ Rechnerräume.

## Y

**Yacht** Zwar kannst du keine Yachten bei den angebotenen ↗ Sportkursen fahren, aber deinen Motorboot- oder Segelschein machen.

logInnen. Letztere sind kaum noch vorhanden, E-TechnikerInnen aber umso mehr.

## Cafeterien

**Mathe Café** Gutes indisches Essen.

**Mathe Mitarbeiterkantine 9. Stock** Sehr gut, ab 4–5 Euro.

**EN-Café** Die besten Brötchen in der TU, sonst meist ordentliches warmes Essen.

**Bibliothekscafeteria** Perfekte Salate, berühmter Seelachs, Bionade, sehr teuer.

**Architektur-Café** Beste Salatair der TU, mega geile Hamburger!

**ER-Café** Die Brötchen mit Ei sind lecker, aber Finger weg von dem Hamburgern!

**Campus Center** Zentrale Anlaufstelle im Hauptgebäude für Informationen oder zum Abgeben von Anträgen und Abschlussarbeiten.

**Cum tempore** Latein für „mit Zeit“, auch Akademisches Viertel, abgekürzt c.t. Bedeutet, dass eine Veranstaltung eine Viertelstunde später als im Plan angeben stattfindet. Im Vorlesungsverzeichnis steht das nie explizit dabei, weil es praktisch für alle Veranstaltungen gilt. Das Gegenteil ist sine tempore (s.t.), ohne Zeit, also pünktlich. Das ist meist bei ↗ Klausuren der Fall.

## D

**DekanIn** Der Dekan oder die Dekanin leitet die Fakultät und wird alle zwei Jahre vom Fakultätsrat gewählt. Besondere Aufgaben der Dekanin oder des Dekans sind z.B. die Repräsentation der Fakultät gegenüber der Universität, der Vorsitz in Habilitationskommissionen und die Teilnahme an Berufungsverhandlungen. Derzeitige Dekanin ist Frau Prof. Feldmann.

**Doppelabschluss** Tolle Gelegenheit, im Ausland zu studieren und Abschlüsse sowohl der TU als auch der Partneruniversität zu bekommen. Derzeit möglich an der École Centrale Paris (ET und Inf), École Centrale de Lyon (ET) und der

Shanghai Jiao Tong University (ET, TI und Inf). Siehe auch ↗ Akademisches Auslandsamt.

**Drucken** Gedruckt werden kann in jedem großen PC-Pool, in der ↗ Bibliothek oder in einem der vielen Copyshops rund um den Ernst-Reuter-Platz.

## E

**Early Bird** Ein zweimonatiger Mathematikurs in der ↗ vorlesungsfreien Zeit, der die ersten beiden Mathematik-Veranstaltungen ersetzt. In der vorlesungsfreien Zeit vor dem Sommersemester findet ein weiterer Kurs zu Analysis 2 statt.

**ECTS** Europaweit einheitliches Punktesystem als Ersatz für die alten SWS (Semesterwochenstunden). Ein ECTS-Punkt steht für insgesamt 30 Stunden Arbeitsaufwand: Vorlesung + Vorbereitung + Nachbereitung + Prüfungsvorbereitung. Pro Semester sollte man im Vollzeitstudium 30 ECTS-Punkte erreichen.

**Eduroam** Siehe ↗ WLAN.

**Elektrotechnik** Disziplin der technischen Wissenschaften, die sich mit den ingenieurwissenschaftlichen Anwendungen der Elektrizität und deren physikalischen Begleiterscheinungen befasst. Studiengangbeauftragter ist Prof. Völker.

**Essen** Siehe ↗ Cafeterien und ↗ Mensa.

**E-Mail** Du bekommst für die Dauer deines Studiums von der TU eine E-Mailadresse. Sie dient nicht nur der Kommunikation, sondern reicht einigen Firmen auch als Nachweis, dass du studierst! Wir empfehlen, jeden Tag die E-Mails abzurufen, um keine dringenden Sachen von der Uni zu verpassen.

## F

**Fachgebiete** Ein Fachgebiet ist an der Fakultät IV fast gleichbedeutend mit Lehrstuhl. Mehrere Fachgebiete ergeben eine wissenschaftliche Einheit (aka Institut, abgekürzt WE, TU-weit durchnummeriert, z.B. WE 0434).

funken, die das Haus 1960 erbaute. In der 1. und 2. Etage finden sich frei zugängliche ↗ Rechnerräume.

**TELquel** Studentisches Café im EG des ↗ Telefunkenhochhauses.

**TuBIT** Zentrales IT-Service-Center der TU und zuständig für das ↗ WLAN, ↗ E-Mails und allgemein alle IT-Dienste.

**Tutorium** Lehrveranstaltungsform, wird von einem Tutor begleitend zu einer Vorlesung durchgeführt. Im Gegensatz zu ↗ Großübungen gibt es hier kleinere Gruppen, in denen der Stoff der Vorlesung und ↗ Hausaufgaben besprochen und Probleme diskutiert werden. Pro Tutorium sollten eigentlich nur max. 15 Studierende teilnehmen, aber da niemand an der Uni Geld hat, sind es häufig mehr als 30 Studierende. Mittlerweile auch häufig ersetzt durch die personalsparende Großübung.

## U

**Unirad** Eine studentische Selbsthilfwerkstatt, in der du dein kaputtes und pflegebedürftiges Fahrrad mit professionellem Werkzeug und Verbrauchsmaterial wieder in Schuss setzen kannst, gleich hinter dem EN-Gebäude.

**Unix** Betriebssystemfamilie, die bei uns in der Fakultät in Form von Sun (Solaris) vorwiegend eingesetzt wird. Andere bekannte Ableger und Unix-Clones sind: BSD (FreeBSD, OpenBSD, NetBSD, MacOS X), HP-UX, IRIX, AiX und last but not least Linux.

## V

**Vorlesung** Traditionelle Art der Lehrveranstaltung. Dozentin steht vorne und redet, Studi hört zu (oder schläft).

**Vorlesungsfreie Zeit** Keine Ferien, sondern Zeit für Studierende, ein ↗ Praktikum zu absolvieren, an einem ↗ Projekt teilzunehmen, für Wiederholungsklausuren zu lernen oder mit ↗ Arbeit Geld zu verdienen.

Verlust oder Diebstahl muss man einen Vordruck ausfüllen, im ↗ Campus Center abgeben und 16 Euro bezahlen, um Ersatz zu bekommen.

**StuPa** Das Studierendenparlament (StuPa) ist eines der Organe der Studierendenschaft. Das StuPa wird jedes Jahr neu gewählt, hat an der TU Berlin 60 Sitze und beschäftigt sich mit den Belangen der Studierendenschaft. Die Studierendenschaft besteht aus allen immatrikulierten Studierenden der TU Berlin. Die ↗ Freitagrunde hält zusammen mit dem EB 104 zur Zeit 20 der 60 Sitze im StuPa. Aufgaben umfassen etwa die Wahl des ↗ AStA und Verhandlungen mit dem VBB, wenn es um das ↗ Semesterticket geht.

**StuPO** Studien- und Prüfungsordnung, legt z.B. fest, welche Veranstaltungen man besuchen kann und muss, um seinen Bachelor oder Master zu bekommen, wie die Prüfungen aussehen (Blockprüfungen oder studienbegleitende Klausuren etc.), bis wann man von Prüfungen zurücktreten darf und wieviel Zeit man für die Abschlussarbeiten hat.

**S.t.** Siehe ↗ Cum tempore.

## T

**Technische Informatik** Der Studiengang Technische Informatik verbindet die Studiengänge Informatik und Elektrotechnik. So besteht der Studienplan des Bachelor-Studiums aus Fächern beider Studiengänge. Studiengangsbeauftragter ist Prof. Möller.

**TechTalks** Die TechTalks der Freitagrunde sind eine Vortragsreihe, in der Studierende technische, informatische oder sonstige relevante Themen vorstellen, mit denen sie sich im Beruf, Uni oder in der Freizeit beschäftigen. Sie sollen dazu dienen, Ideen und Erfahrung auszutauschen und über neue oder eher unbekannte Technologien zu informieren. Außerdem bieten sie die Möglichkeit, neue Leute für ein Projekt zu begeistern.

**Telefunkenhochhaus (TEL)** Ist nicht nach der Telekom benannt, die in den oberen Etagen ein An-Institut der TU betreibt, sondern nach der Firma Tele-

**Fachmentorium** Lehrveranstaltungen, die speziell darauf ausgerichtet sind, ausländischen und auch deutschen Studierenden Hilfestellungen bei der Bewältigung erkannter Studienschwierigkeiten in wichtigen Grundstudienfächern zu geben.

**Fakultät IV** Fakultät für Elektrotechnik und Informatik an der TU Berlin, des Weiteren Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik.

**Fakultätsrat** Entscheidendes Gremium in allen Fragen, die nur die ↗ Fakultät IV betreffen. Hier werden ↗ StuPO beschlossenen, über Lehrveranstaltungen der einzelnen Studienfächer beraten und die Gelder und Stellen, sowie die Lehrdeputate der Fakultät verteilt. Im Fakultätsrat gibt es insgesamt 13 Sitze. Sieben davon stehen den Professoren zu und jeweils zwei den wissenschaftlichen Mitarbeitern, den sonstigen Mitarbeitern und den Studierenden. Die beiden studentischen Sitze im Fakultätsrat werden zur Zeit von der Freitagrunde besetzt.

**Franklin-Gebäude (FR)** Gebäude in der Franklinstraße, wird seit Jahrzehnten von der TU angemietet und in Kürze entmietet. Als Ersatz wird dann größtenteils das ↗ MAR dienen. Heimat der ↗ Fakultät IV und der ↗ Freitagrunde.

**Frauenbeauftragte** Vertritt Interessen der Frauen an der TU Berlin und bietet Beratungen an. Zu finden im Raum H 1108 im Hauptgebäude.

**Freitagrunde** Fachübergreifende Studierendeninitiative der Fakultät IV, gegründet am 25.10.2002. Wir vertreten Eure Interessen in der Unipolitik, organisieren Veranstaltungen und stehen Euch in vielen Belangen mit Rat und Tat zur Seite.

## G

**Großübung** Inhaltlich wie ein ↗ Tutorium aufgebaut – es werden Aufgaben an der Tafel durchgerechnet –, allerdings vor größerem Publikum, meist in einem kleinen Vorlesungssaal.

**Gründungsservice** Unterstützt Studierende bei Gründungsvorhaben – egal ob man nur eine erste Idee oder schon einen fertigen Businessplan hat. Veranstaltet außerdem regelmäßig Veranstaltungen wie Workshops, Podiumsdiskussionen usw.

## H

**Hausaufgaben** Anders als in vielen Schulen sind Hausaufgaben oft Teil einer Prüfungslleistung, mindestens aber Bedingung, um eine Klausur mitschreiben zu können. Oft sollen sie dafür in Gruppen erledigt werden.

## I

**Informatik** Beschäftigt sich mit allen Aspekten der automatischen Informationsverarbeitung, einschließlich der Wechselwirkungen mit dem gesellschaftlichen Umfeld. Studiengangsbeauftragter ist Prof. Kreutzer.

**ISIS** Onlineplattform, die von vielen, aber leider nicht allen Lehrveranstaltungen (v.a. Mathematik, Informatik) genutzt wird, um Informationen zu verteilen und teilweise, um Hausaufgaben oder Übungsumgebungen online bereitzustellen.

**i-café** Studentisches Café, in dem vor allem InformatikerInnen und SoziologInnen anzutreffen sind. Ab 2013 wird es im FH-Gebäude zu finden sein.

## J

**Jobs** Siehe → Arbeiten an der TU.

## K

**Kickologie** Kickologie ist die Wissenschaft des Tischkickerspiels. Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Kickologie werden regelmäßig freitags im Raum der Freitagsrunde ab 17 Uhr angeboten, gelegentlich gibt es auch Blockseminare, die dann abends stattfinden.

**Semesterticket** Das Semesterticket bezeichnet das halbjährlich gültige Studententicket für den Öffentlichen Nahverkehr in Berlin, um dessen Form und Preis über die Jahre immer wieder anstrengende Diskussionen geführt wurden. Derzeit kostet die Beförderungsberechtigung für das Semester etwa 170 Euro.

**Seminar** Das Seminar (SE) ist eine Lehrveranstaltungsform. Wenn Ihr Glück habt, mit nur relativ wenig Teilnehmern und damit einem direkten Kontakt mit dem Dozenten. Im Wahlpflichtbereich müsst Ihr mindestens ein Seminar belegen. Meist sind Referate und/oder Hausarbeiten als → Prüfungsaufgabe vorgesehen.

**SKB** Sprach und Kulturbörse, neben der → ZEMS die zweite Einrichtung zum Lernen von Sprachen. Hat ein vielfältigeres Angebot, ist aber teurer und nicht fürs Studium anrechenbar.

**Skript** Die Inhalte einer Veranstaltung kondensiert auf 20 Seiten PDF zum Selberausdrucken. Manchmal auch viele hundert Seiten Folien.

**Sport** Unter dem Namen TU-Sport gibt es ein großes Angebot an unterschiedlichen Disziplinen. Neben Kraft- und Konditionstrainings gibt es eine Vielzahl an Sportarten wie Klettern, Rudern, Segeln, Golf und vieles mehr.

**Spieleabende** Gibt es in der → Freitagsrunde neben → LAN-Partys auch in analoger Form.

**Sprachkurse** Siehe → SKB und → ZEMS.

**Sprechstunden** Gibt's fast überall, und fast immer stehen sie auf der Website der Einrichtung oder der MitarbeiterInnen. ProfessorInnen haben nicht immer offene Sprechstunden, eine Anmeldung ist also im jeweiligen Sekretariat nötig.

**Studentische Cafés** Siehe → Café Shila, → i-café, → TELquel.

**Studienberatung** Siehe → Beratung.

**Studierendenausweis** Beinhaltet das → Semesterticket und dient zum Ausweisen bei Klausuren. In der → Bibliothek kann man damit Bücher ausleihen. Bei



und gewartet. Es empfiehlt sich das Anmeldeformular gründlich auszufüllen, dann ist man schneller wieder raus.

**Prüfungsleistung** Oft auch Prüfungsäquivalente Studienleistungen (PÄS), sind alle Aufgaben, die in einem ↗ Modul gestellt werden. Sie ersetzen die Klausuren und können neben Tests (wie Klausuren, nur mit anderem Namen) auch Hausaufgaben, Vorträge, Protokolle oder aktive Mitarbeit in Seminaren umfassen.

## Q

**QISPOS** Das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der TU. Hier werden alle Prüfungen, die nicht in ↗ MOSES angeboten werden, angemeldet, was fast alle umfasst. Es steht eingeloggt Studierenden auf der TU-Website zur Verfügung.

## R

**Referat Prüfungen** Siehe ↗ Prüfungsamt.

**Rechnerräume** Räume mit für Studierende zugänglichen Computern. Beliebte Räume sind in der 1. und 2. Etage des ↗ Telefonen-Hochhauses und der Unix-Pool im Mathe-Gebäude (MA 241).

**Rückmeldung** Noch vor Ende des laufenden Semesters werden Rückmeldeforderungen per Post versandt. Die Rückmeldung wird vollzogen, indem man den ↗ Semesterbeitrag überweist. Ohne Rückmeldung ist man im folgenden Semester kein Studierender mehr!

## S

**Semesterbeitrag** Setzt sich zusammen aus dem Beitrag zum ↗ Semesterticket, für den ↗ AstA, eine Sozialabgabe eine Bearbeitungsgebühr (also Studiengebühr) und den Beitrag zum Studentenwerk, das zum Beispiel die ↗ Mensa betreiben.

**Klausuren** Siehe ↗ Prüfungsleistung

**Krankheitsfall** Ein Nachweis in Form eines Attestes ist bei prüfungsrelevanten Studienleistungen (Test, Klausur) wichtig. Das bedeutet, dass die Krankenschreibung für den Prüfungszeitraum gelten sollte. Wenn durch Krankheit eine Teilnahme an einer ↗ Prüfungsleistung nicht möglich war, sollte die Krankenschreibung möglichst schnell beim Wissenschaftlichen Mitarbeiter (WM oder WiMi) der jeweiligen Veranstaltung landen. Normalerweise kann das Sekretariat (kurzer Anruf genügt) weiterhelfen.

## L

**Labor** In Laboren werden die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Inhalte in der Praxis vertieft. Dazu werden Versuche bzw. Experimente vorbereitet und im Labortermin durchgeführt. Die Ergebnisse werden nachfolgend ausgewertet und in den meisten Fällen muss ein Protokoll abgegeben werden, welches kontrolliert wird. Siehe auch ↗ Praktikum.

**LAN-Partys** Werden in regelmäßigen Abständen von der ↗ Freitagsrunde veranstaltet.

**Leistungspunkte** Siehe ↗ ECTS.

**Lötlabor** Studentisches Hardwarelabor im EN 444/445, welches interessierten Studierenden die Möglichkeit gibt, eigene Ideen/Projekte zu verwirklichen.

## M

**MAR** Das Gebäude MAR (Marchstraße) ist eines der neuesten Gebäude der TU Berlin und ersetzt zu einem großen Teil das ↗ Franklingebäude. Die ↗ Freitagsrunde wird den Raum 005 im EG beziehen.

**Master** Der zweite akademische Grad nach dem ↗ Bachelor. Zur Zeit gibt es eine Quasi-Garantie, nach dem Bachelorstudium direkt mit dem Masterstudium fortfahren zu können.

**Mensa** Die Hauptmensa in der Hardenbergstraße bietet zwischen 11.00 und 14.30 Uhr bis zu acht Hauptgerichte, eine Salatauswahl und verschiedene Vorspeisen und Desserts an. Jeden Tag ist mindestens ein Gericht immer nach den Bio-Richtlinien und mindestens eines ist auch vegan. Das Essen macht satt und ist günstig.

**MensaCard** Chipkarte zum bargeldlosen Bezahlen in der Mensa und den Cafeterien des Studentenwerkes. Man kann die Karte entweder manuell am Automaten mit Bargeld aufladen oder am AutoLoad-Verfahren teilnehmen, bei dem man seine Bankdaten hinterlegt und die Karte dann automatisch aufladen lassen kann, sobald das Guthaben unter einen Schwellenwert sinkt.

**Mentorenprogramm** Jeder Studierende kann sich durch ↗ MOSES eine Professorin oder einen Professor als präferierten Mentor auswählen. Wenn dies nicht geschieht, wird einer zugewiesen. Diese ProfessorInnen betreuen die Studierenden und treffen sich (zumindest sollten sie dies tun) mit diesem in regelmäßigen Abständen. Meist geschieht dies einmal im Jahr (nicht Semester), wo alle zu betreuenden Studierenden zu Kaffee und Keksen geladen werden.

**Module** Das ganze Studium ist in Module eingeteilt – ein Modul behandelt ein Thema. Es kann beispielsweise eine Vorlesung, Übung, zehn ↗ Hausaufgaben und eine Klausur enthalten; alternativ auch nur eine Bachelorarbeit. Jedes Modul hat eine bestimmte Anzahl von ↗ ECTS-Punkten. Dabei sind (vor allem in den ersten Semestern) manche Module Pflicht, andere wiederum aus einem Wahlbereich.

**MOSES** Online-Tutoriums anmeldung für die meisten Fakultät-IV-Veranstaltungen und Prüfungsanmeldung für Mathematik-Module.

**Mumie** Die E-Learningplattform für die Mathematikmodule, mit Lern- und Hausaufgaben.

**MSDNAA** Die Microsoft Developer Network Academic Alliance ist ein Angebot von Microsoft für Studierende, kostenlos Software herunterzuladen und zu lizen-

zieren. Uniweit seit Kurzem nicht mehr, für Studierende der Fakultät IV aber momentan noch verfügbar.

## N

**Nomen nominandum** Bedeutet, dass der Name noch nicht fest steht und noch bekannt gegeben wird. Öfters im Vorlesungsverzeichnis anzutreffen.

## O

**Opal** An der ↗ Fakultät IV entwickelte und gelehrt funktionale Programmiersprache.

**Opalix** Von der ↗ Freitagrunde angebotene Linux-Live-Version auf CD oder USB-Stick, die alle zur ↗ Opal-Programmierung benötigten Tools bereitstellt.

## P

**PförtnerInnen** Die Pförtnerinnen und Pförtner sitzen am Haupteingang jedes Gebäudes, vor allem nachts und an ↗ Wochenenden werden Studierende von ihnen gebeten, sich auszuweisen. Im Hauptgebäude kann man bei ihnen auch Sportgeräte für den Südcampus ausleihen.

**Praktikum** Praktika bieten ähnlich wie ↗ Tutorien eine Möglichkeit sich mit Vorlesungsstoff auseinanderzusetzen. In der Regel ist der Praxisbezug aber höher. Nicht zu verwechseln mit der Berufspraktischen Tätigkeit, welche Ti-Studenten im Laufe ihres Studiums ableisten müssen. Siehe auch ↗ Labor.

**Projekt** Modul, in dem Studierende selber aktiv werden und an den Aufgaben mehr oder minder selbstständig programmieren, löten und basteln können. Oft wird das Projekt von einem ↗ Seminar begleitet.

**Prüfungsamt** Der Ort, an dem Prüfungen, die nicht in ↗ QISPOS aufgeführt sind, angemeldet werden können. Wie im Amt üblich wird eine Nummer gezogen